



ZEMIGRA

Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt

Herzlich willkommen zur achten Ausgabe des Newsletters des Zentrums für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in keinem anderen Bundesland ist der Anteil älterer Beschäftigter höher als in Sachsen-Anhalt. Jede/-r vierte Beschäftigte ist älter als 55 Jahre. Gleichzeitig sinkt der Anteil der jüngeren Beschäftigten. So nimmt die Schere zwischen jungen und alten Beschäftigten entsprechend weiter zu. Das belegen die [aktuellen Daten der Bundesagentur für Arbeit](#). Um der demografischen Entwicklung entgegenzuwirken, rückt auch das Potenzial von Zugewanderten stärker in den Fokus der Politik. Doch gezielte Zuwanderung in den Arbeitsmarkt bedingt entsprechende Voraussetzungen, insbesondere berufsbezogene Sprachförderung.

Mit dem Migrationspaket der Bundesregierung wurden Neuregelungen zur bundesfinanzierten Sprachförderung geschaffen. Durch das Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz, welches bereits am 1. August 2019 in Kraft getreten ist, soll der Zugang zur Sprachförderung für teilweise bisher ausgeschlossene zugewanderte Personengruppen erleichtert werden. Detaillierte Informationen hierzu bietet die Seite „[Sprachförderung](#)“.

Wir freuen uns, wenn Sie den Newsletter an Interessent/-innen weiterleiten, um die Sichtbarkeit Ihrer und unserer Unterstützungsleistungen zu erhöhen und um unsere gemeinsamen Anliegen voranzubringen!

Registrieren Sie sich auf www.zemigra-forum.de, werden Sie Teil dieses gemeinsamen Erfahrungsaustausches und Wissensschatzes.

Schwerpunkt: Fackräfteeinwanderungsgesetz



Beim Podiumsgespräch der "Finden und Binden von ausländischen Fachkräften"-Veranstaltung, am 23.10.2019, wurden das FKEG besprochen und wichtige Punkte angebracht (Von links: Krzysztof Blau, Wiebke Reyels, Susi Möbbeck, Ines Rudolph)

Ab 1. März 2020 wird das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz als Teil des Migrationspaketes in Kraft treten. Die Bundesregierung versucht damit dem vorherrschenden Fachkräftemangel der deutschen Wirtschaft entgegenzuwirken. Der erwartete Spurwechsel für Geflüchtete wurde nicht in das Gesetz aufgenommen. Jedoch bietet es zusätzlich zu den bestehenden Regeln für Akademiker/-innen nun auch Zuwanderungsmöglichkeiten zur Arbeitsaufnahme für Menschen mit abgeschlossener qualifizierter Berufsausbildung, zur Ausbildungs- und Arbeitssuche sowie zur Berufsausbildung selbst. Detaillierte Informationen hierzu und zu weiteren Neuerungen, wie z.B. dem beschleunigten Verfahren für Fachkräfte, finden Sie auf dem

[ZEMIGRA-Portal](#)

Erfolgsgeschichten

Auf dem [ZEMIGRA-Portal](#) präsentieren wir Ihnen aktuelle und immer wieder neue Erfolgsgeschichten aus Sachsen-Anhalt. In kurzen Portraits stellen wir Ihnen die Migrant/-innen, ihren Weg in Arbeit oder in eine Ausbildung sowie auch ihre engagierten Unterstützer/-innen vor.



Nathan Salman Ghazbaf

ist aus dem Iran geflüchtet. Bereits seit 2015 wohnt er in Magdeburg. Über die [Deutsche Angestellten-Akademie](#) (DAA), bei der er seinen B2-Deutschkurs absolvierte, wurde er auf das Projekt „[Migrant*innen in duale Ausbildung](#)“ (MiiDU) aufmerksam. Durch das Engagement von MiiDU-Mitarbeitenden erhielt er zunächst eine Einstiegsqualifizierung und schließlich einen Ausbildungsvertrag als Verwaltungsfachangestellter.

[Nathans Geschichte](#)



Sami Galabi

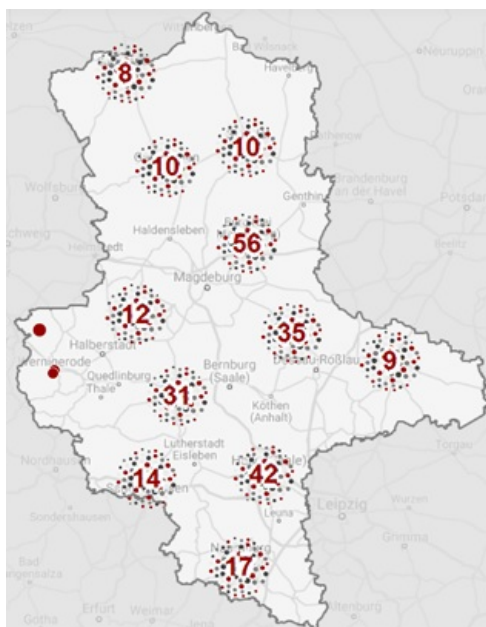
kam 2015 aus Syrien. Bei seiner Ankunft erhielt er auch Unterstützung von der [Caritas](#). Nach Bestehen der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang“ (DSH) begann Sami zunächst, an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg Informatik zu studieren. Nach dem ersten Semester entschied er sich dann für eine Ausbildung zum Fachinformatiker.

[Samis Geschichte](#)

Weitere Erfolgsgeschichten finden Sie auf dem

Wenn auch Sie von einer „Erfolgsgeschichte“ berichten können, kontaktieren Sie uns gern über [welcome@zemigra.de!](mailto:welcome@zemigra.de)

ZEMIGRA-Landkarte



Landkarte im neuen Outfit: Nutzerfreundlicher durch bessere Bedienbarkeit und übersichtliches Design. Regionale Begleit- und Unterstützungsangebote können so unkompliziert und schnell gefunden werden. Inzwischen sind 300 Akteure und Projekte auf der [ZEMIGRA - Landkarte](#) vertreten.

Ende November wurden die Daten der Landkarte komplett aktualisiert. Auf diesem Weg bedanken wir uns noch einmal rechtherzlich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit!

[Landkarte](#)

Die beiden neuen Projekte [Patent](#) und [Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit](#) des Jugendwerkes Rolandmühle aus Burg können Sie ab sofort auf der [ZEMIGRA - Landkarte](#) finden. Ziel ist, ehrenamtliche Hilfsangebote zu koordinieren, Akteure zu vernetzen und Familienpatenschaften zu vermitteln.

Noch nicht auf der Landkarte vertreten? Akteure können sich selbst über den [„Institution eintragen“-Button](#) eintragen. Anschließend bestätigen wir Ihre Eintragung und bringen Sie somit auf die Landkarte. Hier werden Sie von anderen Akteuren, Ehrenamtlichen und Unternehmer/-innen gefunden.

Veranstaltungen

Schulungen "Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt" und „Fachkräfteeinwanderungsgesetz“

Veranstalter: Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)

Beschreibung: Spracherwerb ist eine der größten Herausforderungen für zugewanderte Personen, die eine Ausbildung oder Arbeit in Deutschland aufnehmen wollen. Daher wurde das Schulungsmodul **„Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“** ergänzt durch die Neuerungen des Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz. Neu entwickelt wurde zudem ein Schulungsangebot zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Teilnehmende erhalten einen Überblick zur möglichen Arbeitsmarktförderung und Informationen zu Zugangsbedingungen und den notwendigen Voraussetzungen für eine (berufsbezogene) Sprachförderung sowie zu Integrationskursen.

Bei Interesse erreichen Sie per Mail (zemigra@ebg.de) oder per Telefon unter 0391/ 6239130.

[Zum Veranstaltungskalender](#)

Sehr gern möchten wir auch auf Ihre Veranstaltungen hinweisen. Kontaktieren Sie uns einfach unter welcome@zemigra.de.

Teilen Sie uns gerne mit, falls Sie regelmäßig Veranstaltungen in einem Newsletter oder auf Ihrer Homepage ankündigen und sich eine weitere Verbreitung durch ZEMIGRA wünschen. Wir nehmen Ihre Veranstaltungen im Bereich Arbeitsmarktintegration in Sachsen-Anhalt gern in unseren Veranstaltungskalender auf.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und ein veranstaltungsreiches Jahr 2020!

Publikationen

In unserer Infothek finden Sie gebündelt alle Informationen zu den Möglichkeiten und den Zugängen zur Sprachförderung in Sachsen-Anhalt.

Eine allgemeine **[Übersicht für Multiplikator/-innen zu den Änderungen im Migrationspaket](#)** bietet die IQ Fachstelle Einwanderung.

Das Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge bietet mit der **„[Kurzübersicht Migrationspaket](#)“** Unternehmen einen Einblick in die wesentlichen Änderungen durch das Migrationspaket, die sich für die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten ergeben.

Sie haben weitere Fragen zum Migrationspaket? Nutzen Sie den **[FAQ des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung \(KOFA\)](#)** als individuelles Nachschlagewerk.

Das Finden von Ansprechpartner/-innen und Netzwerken im Bereich Arbeitsmarktintegration vor Ort erleichtert die ZEMIGRA-Broschüre **„[Netzwerkarbeit in Sachsen-Anhalt: Integrationsarbeit kommunal gestalten](#)“**. Sie zeigt beispielhaft die vielfältigen Aktivitäten ausgewählter Landkreise und kreisfreier Städte in Sachsen-Anhalt. Die Broschüre ist eine erste Orientierungshilfe für regionale Akteure, Ehrenamtliche und Interessierte. Zugleich soll sie als Inspiration ein weiterer Beitrag zur Stärkung der Netzwerke vor Ort und landesweit sein.

Die Broschüre kann auf dem ZEMIGRA-Portal kostenlos heruntergeladen werden. Möchten Sie ein oder mehrere kostenloses Druckexemplar bestellen? Schreiben Sie an julia.streubel@f-bb.de.



Disclaimer

ZEMIGRA wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die Umsetzung erfolgt in gemeinsamer Verantwortung des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, des Rationalisierungs- und Innovationszentrums (RKW) Sachsen-Anhalt GmbH sowie des Europäischen Bildungswerks für Beruf und Gesellschaft (EBG) Sachsen-Anhalt (gGmbH).